

Poesiealbum

X.

Am Tage:

gibt es nichts, als das
leuchten deiner Augen
im wunderbaren Schein
unserer neu erblühten,
frischen, unersättlichen Liebe.

Am Abend:

ist nur die Eifersucht
auf den Wind,
denn er konnte dich den
Tag über ungefragt
und jederzeit Küssen.

In der Nacht:

sind wir oft Gefangene
unserer körperlichen Begierde,
die in ihrem zärtlichen Verlangen,
ihrer fast unendlichen Intensität,
einem Vulkanausbruch gleicht.

Im dazwischen:

sind wir die Menschen,
die sich in ihrer Liebe
Achten, Vertrauen, Respektieren
und im Wissen das nichts ewig ist,
die Freiheiten dem Anderen belassen.

© Erik Stuart 2013